

# Unsere Kabinettsreform für 2025

## Die (un)heimliche Inflation des Staatsapparats

Die abgewählte Ampel-Regierung hat einen XXL-Staatsapparat hinterlassen – mit 15 Ministerien, 72 Staatssekretären und fast 29.000 Ministerialbeschäftigten. Doch bereits seit zehn Jahren verzeichnet der BdSt ein Anwachsen der Ministerialbürokratie. Wir wollten es konkret wissen und haben gezählt, nachgerechnet und miteinander verglichen.

Deutschlands Wirtschaft und Verwaltung darben vor sich hin. Die Arbeitslosigkeit ist auf einem 10-Jahres-Hoch, die Insolvenzwelle rollt, die Wirtschaft schrumpft das dritte Jahr in Folge, Wohnkosten und Energiepreise steigen, die Infrastruktur bröckelt – und die Politik schafft immer neue Bürokratielasten für Bürger und Betriebe. Zugleich ist der Staat so üppig ausgestattet wie nie zuvor – auf Bundesebene ist eine XXL-Regierung geschaffen worden – mit Ministerien, die mit immer mehr Beamten besetzt sind.

### Faktisch gibt es 18 Ministerien

Wir haben daher die XXL-Regierung unter die Lupe genommen, die bereits seit mehr als zehn Jahren Ministerien, Behörden und Ämter massiv pappelt (derzeit existieren mehr als 900 Bundesbehörden!). Grundlage für unseren Vergleich waren die Organisationspläne der Ministerien des Jahres 2015 sowie die aktuellen Ministerialstrukturen. Unser Fazit: Verfügte die Bundesregierung 2015 neben dem Kanzleramt über 14 Ministerien, zählen wir derzeit offiziell 15 Ministerien. Faktisch jedoch sind es sogar 18 Ministerien – rein rechnerisch –, wenn wir die durchschnittliche Organisationsstruktur der Ressorts im Jahr 2015 zum Maßstab nehmen! Denn: Die Staatsbürokratie hat sich umfassend ausgebreitet – kein Ressort ist heute kleiner und kosteneffizienter als vor zehn Jahren. Überall zählen wir mehr Abteilungen, Unterabteilungen und Referate. Strukturell ist die Bundesregierung somit um 1/4 gewachsen, finanziell beträgt der Anstieg sogar 2/3. Die Folge: Alle Ministerien und das Kanzleramt nutzen inzwischen 68 verschiedene Liegenschaften entweder vollständig oder in Teilen in Berlin und Bonn – mit zusammen rund 26.700 Büro-Arbeitsplätzen.

### Unsere Zahlen zur strukturellen Entwicklung kompakt

Organisation	2015	2024	Zuwachs	in %
Abteilungen	117	140	23	+20%
Unterabteilungen	266	340	74	+28%
Hauptreferate	1.516	1.875	359	+24%
Ministerialbeschäftigte	22.343	28.628	6.285	+28%

Quelle: Organisationspläne und Bundeshaushalt (Personalübersichten) der Ministerien + Kanzleramt

### Kompetenzwirrwarr

### Unsere Zahlen zur finanziellen Entwicklung kompakt:

Eigenkonsum in Mrd. Euro	2015	2024	Zuwachs	in %
Personalkosten	1,97	2,84	0,87	+45%
Verwaltungsausgaben	1,37	2,75	1,38	+101%
Summe Eigenkonsum	3,34	5,59	2,25	+68%

Quelle: Bundeshaushaltspläne, 2015 Ist-Ausgaben, 2024 Soll-Ausgaben der Ministerien + Kanzleramt



Dieser aufgeblähte Regierungsapparat hat seinen Preis und beansprucht immer mehr Steuergeld für sich selbst. Während die Steuereinnahmen des Bundes seit 2015 um 33 Prozent gestiegen sind, haben sich die Kosten des Eigenkonsums der XXL-Regierung mit 68 Prozent doppelt so schnell entwickelt – vor allem, weil der Personalaufwand der Ministerien mit einem Plus von 28 Prozent dreimal stärker zugelegt hat als die Gesamtzahl der Arbeitnehmer in Deutschland mit lediglich 9 Prozent.

So viele Beamte wollen beschäftigt sein – und hinter jedem Beamten steckt eine Aufgabe, die er verteidigt. Doch je umfangreicher die Ministerien ausgestattet werden, desto größer ist der Drang zur Selbstlegitimation, indem immer mehr staatliche Interventionserfordernisse kreiert werden. Die Folge sind falsche Lösungsoptionen: noch mehr Förderprogramme, teure Subventionen und engmaschige Regelungen! Stichwort Aufwand: So verantworten derzeit fünf Ministerien etwa 170 Sozialleistungen, die von fast 30 Behörden verwaltet werden. Stichwort Mehrfachstrukturen: Unsere Auswertung zeigt, dass sich mindestens 22 Abteilungen in zehn verschiedenen Ministerien mit dem Klimaschutz beschäftigen.

### Bundeskabinett konsequent verkleinern!

Die Bundesministerien haben koordinierende Funktionen und steuern global. Sie sind aber kein Selbstzweck! Statt sich mit einem Mammut-Apparat immer stärker in einer kleinteiligen und bürokratischen Feinsteuierung möglichst aller gesellschaftlichen Bereiche zu verlieren, muss der Fokus auf wirksame gesellschaftliche Rahmenbedingungen gerichtet werden. Motto: endlich wieder Effizienz!

Daher fordern wir eine drastische Verschlankung des Regierungsapparats. Zehn statt 15 Ministerien! Nur noch 13 (1 pro Ministerium, im Kanzleramt 3) statt zuletzt 37 Parlamentarische Staatssekretäre! Nur noch maximal zehn statt bisher 66 Bundesbeauftragte und Koordinatoren! Und: Abbau der Zahl der Ministerialbeamten perspektivisch auf 20.000. Dass man auch mit einem deutlich kleineren Verwaltungsapparat regieren kann, zeigt das Jahr 2012: damals gab es lediglich 18.500 Beamte/Arbeitnehmer in den Ministerien.

Sebastian Panknin, s.panknin@steuerzahler.de